

# Veranstungsbeschreibung

<b>Veranstungstitel</b>	Interdisziplinäres Seminar zur Sicherheit bei Großveranstaltungen		
<b>Veranstungs-Nr.</b>	17080-	<b>Veranstungsart</b>	Seminar
<b>im BBK verantwortlich</b>	Heilshorn (IV.3)		

## Teil a) Bildungsplan (Teil b enthält die jährlich wechselnden Anforderungen, z.B. Termine etc.)

<b>Aufgaben und Ziele der Veranstaltung</b>	<p>Verbesserung der Zusammenarbeit in der Planungs-, Genehmigungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase einer Großveranstaltung durch gegenseitiges Verständnis.</p> <p>Leisten eines Beitrages zur nachhaltigen Bildung eines Sicherheitsverständnisses der einzelnen TN.</p> <p>Schaffung einer gemeinsamen Wissensbasis zur Veranstaltungssicherheit durch Vermitteln wesentlicher Aspekte der Veranstaltungsplanung und -durchführung im Normalbetrieb und in der Schadenlage.</p> <p>Prüfen, "nutzbar machen" und erweitern von vorhandenen Wissensbeständen und Kompetenzen, sowie Klären von Kompetenzen.</p>		
<b>Zielgruppe</b>	Alle Führungskräfte der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, der Verwaltung, der Veranstalter, der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und des Sanitätsdienstes, mit administrativ-organisatorischen Aufgaben bei der Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung einer Großveranstaltung.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
<b>Seminarbereich</b>			
<b>Handlungsfeld(er)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verwaltungsaufgaben im BevS</li> <li>2. Führen, Leiten und Kooperieren im BevS</li> <li>3. Wissenschaftl. und technische Arbeiten im BevS</li> </ol>		
<b>Angesprochene Lernfelder</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.2 Fachverwaltung (ÖGD, Bau, ...)</li> <li>1.4 Risikoanalyse</li> <li>2.1 Arbeit in Führungsstab / Einsatzleitung</li> <li>2.2 Lagedarstellung, Dokumentation</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.3 Notfallvorsorge / Sicherstellung</li> <li>1.6 Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>2.3 Kooperation mit Dritten</li> <li>2.5 Entscheidungsfindung</li> </ol>	
<b>Inhaltliche Beschreibung/ Themen je Lernfeld</b>	<p>+ 3.2 (baulich/ techn. Schutzmaßnahmen) +3.5 (techn. Maßnahmen)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung Sicherheitsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>* Abfrage "Alltagsprobleme": Aktive Einbindung der Teilnehmer, aktive Abfrage persönlicher Erfahrungen</li> <li>* ganzheitlicher Betrachtungsansatz (in Abgrenzung zu Baurecht / Brandschutz)</li> <li>* Phasen von Veranstaltungen</li> </ul> </li> <li>2. Interorganisationale Zusammenarbeit <p>Anhand des erweiterten Kommunikationsmodells von Laswell ("Wer spricht mit wem worüber" ergänzt um "wann / was kann die Kommunikation stören" werden die wesentlichen Stakeholder erfasst und die Zusammenarbeit (Kommunikation) hinterfragt. Wesentliche Formen der Zusammenarbeit (z.B. Vorbesprechung, Koordinierungsstelle, Nachbereitung) werden besprochen.</p> <p>Hinterfragen von möglichen Störungen der Zusammenarbeit (Kommunikation)</p> </li> <li>3. Risikomanagement <p>Erkennen von Faktoren, die die Sicherheit der Veranstaltung gefährden können, Bewerten der Faktoren und Festlegen risikominimierender Maßnahmen</p> <p>Risikomanagementkreislauf: Definieren von Schutzzielen - Gefährdungsfaktoren - Risikobeurteilung (mit Hilfe der Nohl-Matrix) - Festlegung von Maßnahmen -</p> </li> </ol>		

# Veranstungsbeschreibung

<b>Veranstungstitel</b>	Interdisziplinäres Seminar zur Sicherheit bei Großveranstaltungen		
<b>Veranstungs-Nr.</b>	17080-	<b>Veranstungsart</b>	Seminar
<b>im BBK verantwortlich</b>	Heilshorn (IV.3)		
	<p>Implementierung von Maßnahmen - Überprüfung.</p> <p>4. Infrastruktur Auswahlkriterien und Anforderungen an wesentliche Veranstaltungsinfrastrukturen.</p> <p>5. Das Sicherheitskonzept Notwendigkeit eines Sicherheitskonzeptes als Handwerkszeug der Veranstaltungsplanung und Hilfsmittel zur interorganisationalen Zusammenarbeit. Vorstellung einer Beispielmatrix für ein Sicherheitskonzept und Besprechung der für die Genehmigungsbehörden wichtigen Bewertungskriterien.</p> <p>6. Simulation Vorstellung der Grenzen und Möglichkeiten von Simulationen. Abgrenzung von Simulation- Visualisierung - Animation.</p> <p>7. Raumplanung Aspekte der Flächengestaltung von Veranstaltungen unter ganzheitlichen Aspekten (Flächen &amp; Aufbauten / Information &amp; Beschilderungen / Organisation) anhand praktischer Beispiele (z.B. Gestaltung eines Einlassbereiches / Gestaltung einer innerstädtischen Veranstaltungsfläche).</p> <p>8. Notfallplanung Notwendigkeit einer abgestimmten Notfallplanung als Vorbereitung auf die Abarbeitung von Schäden. Inhalte von Notfallplänen (Gesetzliche Grundlagen / personelle Aspekte / Infrastrukturelle Aspekte / finanzielle Aspekte) &amp; Auswahl von Szenarien. Erlangen von Schadenerfahrung anhand eines praktischen Beispiels (wer hat wann was getan? "Was hätten Sie getan?").</p> <p>10. Übung Tag 1: Bewertung einer Veranstaltungsbeschreibung, Erstellung einer eigenen Gefährdungsbeurteilung. Tag 2: Treffen einer abgestimmten Entscheidung zu einem vorgegebenen Szenario (Gruppenarbeit).</p> <p>11. PSNV Vermittlung von Grundlagen und Strukturen der psychosozialer Notfallversorgung. Die Teilnehmer kennen die Wichtigkeit von Präventionsmaßnahmen und Interventionsmaßnahmen für verschiedene Betroffenenengruppen wie Besucher, Veranstalter, Genehmigungsbehörden, Sicherheitsdienste und Einsatzkräfte.</p>		
<b>Kompetenzerwartungen in einzelnen Kompetenzbereichen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	Die Teilnehmer verbessern ihre Handlungskompetenz, indem Sie neue Handlungsoptionen für Ihr jeweiliges Betätigungsfeld erarbeiten bzw. erfahren und so ihre Aufgaben zielgerichteter und verantwortungsbewusster wahrnehmen können.		
<b>Fachkompetenz</b>	Die Teilnehmer werden befähigt, auf der Grundlage des neuen oder bestätigten Wissens und Könnens ihre jeweiligen Aufgaben und Herausforderungen in der Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung einer Großveranstaltung zielorientierter, sachgerechter und effizienter zu bewältigen.		

# Veranstungsbeschreibung

<b>Veranstungstitel</b>	Interdisziplinäres Seminar zur Sicherheit bei Großveranstaltungen		
<b>Veranstungs-Nr.</b>	17080-	<b>Veranstungsart</b>	Seminar
<b>im BBK verantwortlich</b>	Heilshorn (IV.3)		
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Teilnehmer trainieren im interdisziplinären Umfeld des Seminares ihre Befähigung und Bereitschaft, soziale Beziehungen im Planungs-, Genehmigungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsprozess einer Großveranstaltung zu leben und zu gestalten, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen und zu verstehen sowie sich mit weiteren beteiligten Akteuren rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen. Die Teilnehmer zeigen soziale Verantwortung und Solidarität zu anderen Akteursgruppen.		
<b>Humankompetenz</b>	X		
<b>sonstige Kompetenzen</b>	Kommunikative Kompetenz: Die Teilnehmer verstehen die herausgehobene Stellung der Kommunikation und gestalten diese proaktiv mit. Die TN können eigene Absichten und Bedürfnisse angemessen formulieren sowie die der weiteren beteiligten Akteure wahrnehmen, verstehen und in den entsprechenden Kontext einordnen.		
<b>Methoden und Sozialformen</b>	Die Teilnehmer erkennen die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit die mit einem einvernehmlicheren und somit effektiveren und effizienterem Vorgehen bei der jeweiligen Aufgabenstellung einhergeht.		
<b>Evaluation von Lernprozess und Veranstaltung</b>	X		